

A2 - politische KulturNEU Zusammen für eine neue Diskussionskultur im Kreis

Antragsteller*innen:

Status: Modifiziert

Text

1 Unser gemeinsames Ziel ist, dass die bevorstehende Wahl einen lange erwarteten
2 politischen Wandel mit sich bringt. Es reicht mit GroKo im Kreis! Wir GRÜNE
3 stehen für mehr demokratische Kultur, für mehr Bürgerbeteiligung und mehr
4 Transparenz und Mitbestimmung in den politischen Gremien. Wir stehen für offene
5 Diskussionen und nachvollziehbare Entscheidungen, die eine positive Zukunft in
6 unserem direkten Lebensraum ermöglichen und alle Menschen mitnehmen. Wir fördern
7 zivilgesellschaftliches Engagement, wie beispielsweise in Agenda Arbeitskreisen
8 und den vielen ehrenamtlich getragenen Vereinen. Wir fördern die Arbeit in
9 Jugendgemeinderäten in vielen Gemeinden unseres Kreises. Wir wollen noch mehr
10 Beteiligung junger Menschen, sodass mehr Jugendliche bereits früh in
11 demokratische Prozesse integriert sind. Davon können wir alle profitieren. Nach
12 wie vor sind noch bei weitem nicht genügend Frauen in der Politik und in den
13 Verwaltungen in Führungspositionen. Wir GRÜNE treten an, das zu ändern.

14 In der politischen Auseinandersetzung zeichnet sich ein zunehmender Missbrauch
15 der Sprache als verhetzendes Propagandamittel ab. Worten folgen Taten, die am
16 Ende zu einer menschenfeindlichen Politik der Intoleranz und Aggression führen.
17 Gerade unser Kreis bildet den traurigen Spitzenplatz bei der Anzahl
18 rechtsradikaler Straftaten in Rheinland-Pfalz. Wir GRÜNE treten daher
19 entschieden rechter Hetze auf der Straße wie in den Parlamenten entgegen und
20 solidarisieren uns mit den Opfern menschenverachtender Gewalt und Rhetorik. Mit
21 klaren Argumenten und sachlicher Sprache setzen wir uns für eine offene und
22 vielfältige Gesellschaft ein, in der die Gleichberechtigung aller
23 selbstverständlich ist.

24 Wir GRÜNE setzen uns daher für die folgenden Punkte ein:

- 25 • Wir werden uns für die konsequente Umsetzung des
26 Landesgleichstellungsgesetzes in den Verwaltungen einsetzen und wollen die
27 Rolle der Gleichstellungsbeauftragten stärken
- 28 • Wir wollen Politik attraktiv machen für Familien und setzen uns daher
29 dafür ein, dass während der Sitzungen eine Betreuung für Kinder durch die
30 Kommune zur Verfügung gestellt wird. Denn häufig scheitert das politische
31 Engagement der Eltern an den Sitzungszeiten der Gremien.
- 32 • Wir werden die Entwicklung einer digitalen Jugendplattform, die als
33 Anlaufstelle für die Anliegen junger Menschen im Kreis (ihre Fragen,
34 Verbesserungsvorschläge und Beschwerden) dient, beginnen.
- 35 • Wir werden den in Agenda-Arbeitskreisen aktiven Bürgerinnen und Bürgern
36 deutlich mehr politischen Einfluss ermöglichen, so sollen diese
37 Arbeitskreise ein Antragsrecht im Rat bekommen.
- 38 • Auch auf Haushaltentscheidungen sollen Bürgerinnen und Bürger Einfluss
39 nehmen können. Schon jetzt haben die Bürgerinnen und Bürger die

40 Möglichkeit, Anträge zum Haushalt zu stellen. Nur viel zu wenige Menschen
41 kennen diese Möglichkeit. Und Haushaltszahlen sind wenig transparent für
42 die BürgerInnen aufgearbeitet. Wir werden daher eine Kampagne starten,
43 welche die BürgerInnen über ihre Möglichkeiten informiert und die
44 Haushaltszahlen so aufbereiten, dass sie für alle verständlich sind. Wir
45 werden weiterhin einen Betrag im Haushalt zur Verfügung stellen, über den
46 die BürgerInnen in einem öffentlichen Antragsverfahren entscheiden können.

- 47 • Wir wollen schrittweise kostenfrei Daten als "Open Data" zur Verfügung
48 stellen und werden möglichst viele öffentliche Daten auf die
49 Transparenzplattform des Landes einstellen. Denn nur auf Basis von frei
50 und leicht zugänglichen, guten Informationen, können sich Menschen an
51 politischen Prozessen beteiligen.
- 52 • Auf Landesebene haben wir GRÜNE bereits die Voraussetzungen für
53 öffentliche Sitzungen geschaffen. Wir setzen uns im Kreis dafür ein, dass
54 politische Gremien stets öffentlich tagen, es sei denn, der Ausschluss der
55 Öffentlichkeit ist gesetzlich vorgeschrieben.
- 56 • Wir wollen die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen und schrittweise
57 alle Verwaltungsdienstleistungen für die BürgerInnen im Kreis online zur
58 Verfügung stellen (E-Government). Damit schaffen wir eine bürgernahe
59 Verwaltung, die den Menschen Zeit und Wege erspart.
- 60 • Sitzungsprotokolle, Anträge und Entscheidungen des Kreistags und der
61 Gemeinderäte müssen für jedermann und jede Frau online einsehbar sein. Wir
62 setzen uns somit für die benutzerorientierte Weiterentwicklung des Rats-
63 und Bürgerinformationssystems ein und für die Verbesserung der digitalen
64 Infrastruktur.

65 die Beteiligung der BürgerInnen an kommunalpolitischen Prozessen. Wir setzen uns
66 für ein Kreisjugendkonzept ein, das die Jugendarbeit in allen Bereichen vernetzt
67 und ausbaut. Dazu gehört die Gründung von Jugendgemeinderäten, falls noch nicht
68 vorhanden, sowie die Entwicklung alternativer, projektbezogener
69 Beteiligungsformen für Jugendliche. Dabei wollen wir auch die vorhandenen
70 Landesmittel der Jugendstrategie nutzen. Wir unterstützen diese Formen der
71 politischen Mitwirkung und setzen uns für geeignete städtische Räumlichkeiten
72 ein. Durch eine transparente Politik, die die BürgerInnen zur Teilhabe
73 ermuntert, wollen wir die politische Verantwortung der BürgerInnen stärken.
74 Besonders Jugendlichen wollen wir eine Stimme geben und für Demokratie
75 begeistern.